

Energie

**Handsack: ERZMontan-Projekt baut auf geothermische Kraftwerke
DIE sicherste, umweltfreundlichste und nachhaltigste Energieperspektive**

Geyer. Das Sachsenprojekt „Silberpass“ basiert im Wesentlichen auf die Erkenntnisse der eigenen regionalen Ressourcen an Erdwärme in großen Tiefen von ca. 5 km bei zu erwartenden Temperaturen von über 200 Grad Celsius.

Die unterirdische Betreuung der neuesten Generation von geothermischen Kraftwerken entspricht den Grundorientierungen des Grünbuches der Europäischen Kommission über die Energieversorgungssicherheit.

1 km³ von 200 °C heißem Granit, gekühlt bis auf 20 °C liefert in 20 Jahren soviel elektrische Energie, die äquivalent zu 1.275.000 Tonnen Öl ist.

Die Besonderheit des Projektes ist es, dass die Ressource geothermische Energie genutzt wird, die unerschöpflich ist und eine erneuerbare Energiequelle darstellt.

Die geothermische Energie ist eine heimische Energiequelle, ist sauber, saisonal unabhängig und zuverlässig. Sie bedarf auch keiner Speicherung.

Die Lösung im Industrieraum Chemnitz/Erzgebirge/Vogtland basiert auf das gewaltige Granitmassiv des Erzgebirges und die „Hot Dry Rock“ -Technologie, um an geeigneten Standorten der Industrie und Kommunen in geeigneter Tiefe (ca. 5 km) zur Erzeugung von Strom und Wärme mehrere Energiekomplexe anzuordnen.

Die Nutzung von geothermischer Energie entzieht keine Ressourcen für irgendeinen biologischen Effekt. Die Abwärme wird von umliegenden Wohngebieten, den Unternehmen und Kommunen preiswerter als öl- und gasbetriebene Heizanlagen mittels Wärmetauscher genutzt.

Die Leitzentrale zur Steuerung und Überwachung der gesamten Anlagen befindet sich ebenfalls unterirdisch. Die Systeme arbeiten durchgängig und gehören damit zur Grundlast, unterliegen keinen saisonalen Schwankungen, sind bezüglich der CO₂ – Emissionen ein enormer Beitrag im positiven Sinne (siehe Pumpspeicherwerk Markersbach) und schaffen mehr Unabhängigkeit von Importen an Strom, Öl und Gas.

Die Gesamtökobilanz wird im Vergleich zu allen anderen Stromerzeugungsverfahren und in Anbetracht der Reduzierungen des Transportvolumens, der Straßenbelastungen und der Umweltbelastung zweifelsohne drastisch positiv beeinflusst.

Die Geothermie selbst ist - auf Dauer richtig genutzt – momentan unerschöpflich und preiswert. Die Stromerzeugung erreicht je nach Auslegung dieses Energiesystems mindestens 50 Gigawattstunden Strom sowie Wärmeenergie. Mit diesem Pilotprojekt wird höchste wissenschaftliche und ingenieurtechnische Leistung manifestiert.

Alle Regionalpolitiker sind hinsichtlich dieser gewaltigen Ressourcen aufgefordert, diesem Ziel und der effektiven Nutzung dieses Reichtums, sowie der Lösung der verkehrstechnischen Probleme für die Zukunft positiv gegenüber zu treten. Das Sachsenprojekt „Silberpass“ ist komplex mit all seinen Bestandteilen der Nord-Süd-Magistrale ein zukunftsträchtiges Projekt für den Wohlstand der Menschen hier im Erzgebirge.